

setzes einen Namen. Große Verdienste erwarb er sich durch die Anwendung der Lehren Skodas und Rokitanskys auf die Tierheilkde. sowie durch seine in diesem Sinn verfaßten Lehrbücher. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1866 Reg. Rat, 1877 HR.

W.: Anträge zur Reform des thierärztlichen Stud. und der thierärztlichen Praxis, in: Forum für Medicinalangelegenheiten ... 2, 1849; Lehrbuch der Arzneimittellehre für Thierärzte, 1853, 3. Aufl. 1880; Lehrbuch der Pathol. und Therapie der nutzbaren Haustiere, 1856, 5. Aufl., 2 Bde., 1885; Das k. k. Militär-Thierarznei-Inst. in Wien während des 1. Jh. seines Bestehens, 1878; Die Tierseuchen. Mit Berücksichtigung der österr. und dt. Gesetzgebung, 1881; zahlreiche Abhh. in Vjs. für wiss. Veterinärkde.; etc. Mitred.: Vjs. für wiss. Veterinärkde. 11f., 1851ff.

L.: *N. Fr. Pr. vom 21. 5. 1907 (Abendausg.)*; *Oesterr. Ms. für Tierheilkde. mit Berücksichtigung der Viehzucht und Landwirtschaft* 2, 1877, S. 74f.; *A. Postolka, HR Prof. Dr. M. R., in: Thierärztliche Centralbl.* 21, 1898, S. 3f.; *ders., R. und die Gegenwart*, ebenda, 22, 1899, S. 578ff.; *Mag. der Tierheilkde.* HR Prof. Dr. M. R. †, ebenda, 30, 1907, S. 255ff.; *J. Csokor, Am Grabe R.s.*, ebenda, 30, 1907, S. 257ff.; *G. Günther, M. F. R. Das Lebensbild eines Reformators*, in: *Wr. Tierärztliche Ms.* 14, 1927, S. 443ff.; *Wurzbach; G. W. Schrader, Biograph.-literar. Lex. der Thierärzte aller Zeiten und Länder ...*, hrsg. von E. Hering, 1863; *G. Günther, Die Tierärztliche Hochschule in Wien, (1930)*, S. 70; *200 Jahre Tierärztliche Hochschule in Wien*, red. von R. Pobisch und O. Schaller, (1968), s. Reg.; *H. Vogel, Personalbibliographien der Prof. und Doz. ... Tierheilkde. ...*, (1972), S. 112ff.; *R. Stäckl, M. F. R. (1818–1907)*, phil. Diss. Wien, 1982; *Allg. Verw. A., Wien*, (P. F. Knezevic)

Röll Viktor Frh. von, Eisenbahnfachmann. * Czernowitz (Cernivci), 23. 5. 1853; † Wien, 12. 10. 1922. Stud. 1869–73 an der Univ. Wien Jus, 1875 Dr. jur. Nach kurzer Tätigkeit in der Advokaturkanzlei des späteren Wr. Bürgermeisters Prix (s. d.) und beim Wr. Magistrat trat R. 1876 bei der Kn. Elisabethbahn in den Eisenbahndienst. 1896, bei der Errichtung eines eigenen Eisenbahnmin., wurde er Dep. Vorstand (Min. Rat), 1905 Sektionschef. Vom 24. 6.–3. 11. 1911 Leiter des Eisenbahnmin. im Kabinett Gautsch III; 1912 i. R. R. rief das Internationale Eisenbahn-Transport-Komitee ins Leben und war an der weiteren Ausgestaltung der internationalen Bestimmungen über den Eisenbahnfrachtverkehr und an der Ausarbeitung des österr. Eisenbahnbetriebs-Reglements des Jahres 1911 maßgebend beteiligt. R. war auch ein angesehenener Fachschriftsteller, so ist die von ihm hrsg. *Enz. des Eisenbahnwesens* heute noch ein unentbehrliches Nachschlagewerk. Auf seine Anregung geht die 1885 erfolgte Gründung des Hist. Mus. der österr. Staatsbahnen zurück, dessen Leitung er bis 1890 innehatte. 1911 Frh.

W.: Hrsrg.: *Oesterr. Steuergesetze*, 1881, Erg. H. 1882; *Oesterr. Eisenbahngesetze*, 2 Bde., 1885; Eisenbahnrechtliche Entscheidungen der österr. und ung. Gerichte, 30

Bde., 1887–1914; *Enc. des (gesamten) Eisenbahnwesens ...*, 7 Bde., 1890–95, 2. Aufl., 10 Bde., 1912–23; etc. L.: *N. Fr. Pr. vom 26. 6. 1911*, 13. und 26. 10. (*Abendausg.*) 1922; *Ztg. des Ver. mitteleurop. Eisenbahn-Verwaltungen*, 1923, S. 313; *Czedik* 4, S. 8, 338f.; *O. Knauer, Österr. Männer des öff. Lebens von 1848 bis heute*, 1960) (P. Mechtler)

Römer Julius Paul, Naturwissenschaftler und Schulmann. * Kronstadt (Braşov, Siebenbürgen), 21. 4. 1848; † ebenda, 24. 10. 1926. Stud. 1866–70 an den Univ. Wien, Jena und Heidelberg Naturwiss. Ab 1871 in Kronstadt Lehrer für Naturwiss. am Honterusgymn., 1872–1909 an der Mädchenbürgerschule. R., Verfechter der Darwinschen Entwicklungslehre, verfaßte eine Reihe von Lokalfloren verschiedener Gebiete Siebenbürgens. Als Pionier des Tourismus gründete er 1873 den Siebenbürg. Alpenver. (Vorläufer des Siebenbürg. Karpatenver.); 1881–1911 Obmann der Sektion Kronstadt, 1883–1922 Vorstandstellvertreter des Siebenbürg. Karpatenver. Unter R.s Leitung wurden die ersten Schutzhütten in den Burzenländer Bergen gebaut. Als Pionier der Naturschutzbewegung erklärte er 1915 florist. interessante Gebiete in der Umgebung von Kronstadt zum Naturschutzgebiet und schlug den vollen Schutz für etliche seltene Pflanzen vor. 1904 Begründer und Leiter der Ges. der Kronstädter Naturfreunde. R., der Kontakte zu vielen in- und ausländ. Botanikern pflegte, war Ehrenvorstand und -mitgl. mehrerer wiss. Ver. Er veröff. 86 wiss. Arbeiten aus Botanik, Zool., allg. Biol. und Geol., 22 Exkursionsberr. und zahlreiche Artikel in siebenbürg. Ztg. Eine von ihm entdeckte Pflanzenart (*Astragalus römerii* Simk.) trägt seinen Namen. 1924 Dr. phil. h. c. der Univ. Breslau.

W.: Wesen und Begründung der Lehre Darwin's, in: Programm des evang. Gymn. AB zu Kronstadt, ... 1876; Die Lehre Darwin's als Gegenstand wiss. Foschung, in: *Verh. und Mitth. des siebenbürg. Ver. für Naturwiss. zu Hermannstadt* 30, 1880; *Beitri. zur Flora von Zajzon*, ebenda, 34, 1884; *Die Pflanzenwelt der „Zinne“ und des „Kleinen Hangesteines“*, in: *Beitri. zu einer Monographie der kgl. freien Stadt Kronstadt*, 1892; *Beitri. zur Flora von Kovászna*, in: *Archiv des Ver. für siebenbürg. Landeskd.*, NF 26, 1894; *Aus der Pflanzenwelt der Burzenländer Berge*, 1898; *Botan. Pflanzenbilder*, in: *Period. Bl.* 9, 1904; *Die Flora des Schulers*, in: *Jb. des Siebenbürg. Karpatenver.* 25, 1905; *Der Pflanzenreichtum des Butschetsch*, ebenda, 34, 1914; etc.

L.: *Kronstädter Ztg. vom 21. 12. 1924*; *Neuer Weg vom 15. 7. 1965*, 24. 4. 1968 und 21. 4. 1973; *Verh. und Mitt. des siebenbürg. Ver. für Naturwiss.*, Tl. 2, 77, 1926/27, S. 1; *C. Gölher, Betrachtungen zum fortschrittlichen Denken der Siebenbürger Sachsen im 19. Jh.*, in: *Forschungen zur Volks- und Landeskd.* 1, 1959, S. 56ff.; *Ocrotrea naturii* 10, 1966, S. 59; *Natura (Bukarest)*, Ser. Biol. 6, 1968, S. 76; *Szinyei; Trausch*, s. Reg. (H. Heltmann)

Römer Karl, Schriftsteller, Pädagoge und Seelsorger. * Zuckmantel (Tigman-